

HETZENDORFER PFARRBLATT



Pfarrer Karol *5 Jahre tätig für Hetzendorf*



„Der Mensch wächst
mit der Funktion zusammen
und so fühle ich mich schön
langsam zu Hause!“
(Karol Giedrojć)

**Ein zweiter Blick
lohnt sich!**

SEITE 2



**Hetzendorfer
Kirchenmaus**

SEITE 2



**Bergmesse am
Hochwechsel**

SEITE 3



**Jungscharlager
2015**

SEITE 4



Unser Kräuterbeet

SEITE 4



Sommer in Hetzendorf

SEITE 5



**Karol Giedrojć -
Fünf Jahre Hetzendorf**

SEITE 8



Aus dem Evangelium leben ...

Ein zweiter Blick lohnt sich!

Röm. 15, 2

Ich sitze meinem Pfarrer Karol gegenüber und höre ihm zu, wie er auf meine Interviewfragen antwortet. Er spricht sehr reflektiert und durchaus kritisch über die ersten fünf Jahre seiner Zeit als Pfarrer in Hetzendorf. Bei vielen seiner Antworten kommen mir Aussagen von Menschen in den Sinn, die eher die Schwächen oder Fehler bei deren Urteil über Pfarrer Karol in den Vordergrund stellen. Ein zweiter Blick, ein genaues Hinhören oder gezieltes Nachfragen findet da leider nicht immer statt.

Dadurch wird von manchen Menschen leider die Türe zu einem Priester zugemacht, der in den fünf Jahren seines Amtes hier in Hetzendorf, aus meiner Sicht, eine tiefe persönliche Entwicklung durchgemacht hat. Von einem Theologen, der ausgesprochene Angst vor der Leitungsverantwortung in Pfarre und Pfarrgemeinderat hatte zu einem Pfarrer, der auf Menschen immer mehr zugehen kann und das Gemeindeleben in Hetzendorf, auch in dieser diözesan schwierigen Zeit, kreativ und mit Engagement mitgestaltet. Dass er selbst das auf ihn Zugehen genauso braucht, wie konstruktive Kritik oder Unterstützung im Management der Pfarrangelegenheiten, spricht er ohne Scheu aus.

Ein zweiter Blick und Hinhören - jeder von uns kann das. Und es zahlt sich in jeder Beziehung aus. Eine Pfarre ist wie eine Dorfgemeinschaft mit vielen verschiedenen Individuen. Wir sind zwar vor Gott alle gleich, aber erst wenn wir unser Gegenüber eben doch als „anders als ich“ akzeptieren, kann eine bunte, respektvolle Gesellschaft entstehen.

Ich bedanke mich bei Karol für das Interview und während ich es abtippe hoffe ich, dass ich bei Ihnen das Interesse geweckt habe, es zu lesen. (siehe Seite 8)

Christian Kraus

GEDANKEN

SEITE 2

Hallo-diedeldum liebe Käseschnittchen!



Da bin ich wieder, eure kleine Hetzendorfer Kirchenmaus Cäcilia!

Juhuuuu - Ich mache auch wieder Urlaub heuer!! Geplant war, die erste Woche mit den Familien Christalon und Kraus im ruhigen Tiroler Lechtal zu verbringen. Das wäre beinahe misslungen, denn kurz vor der Abfahrt musste ich noch schnell einmal aufs Klo und als ich wieder heraus kam, waren

gaaaaanz viele Sachen ins Auto packen. Ich durfte mit Thomas gemeinsam in einem Mäuseschlafsack auf seiner Luftmatratze schlafen, da war's schön kuschelig. Tho-



bereits alle abgefahren. Ich wartete dann mit säuerlicher Miene sitzend im Schneidersitz neben einem absolut schweigsamen Buddha bis mich die „Nachhut“ schließlich doch noch holte. Dann ging mein Urlaub endlich so richtig los! Wir bestiegen die Jöchelspitze, badeten im eiskalten Lech, der sich wild und sanft zugleich präsentierte: an seinen vielen verschiedenen märchenhaft schönen Stellen in der unter Naturschutz gestellten Landschaft im Lechtal träumten wir, radelten wir und sangen mit der Gitarre Lieder. Auch ein kleines gebasteltes Floß wurde von uns den Lech hinuntergeschickt. Das war mein erster Urlaub in diesem Sommer.

Im August durfte ich dann noch eine weite Reise antreten. Mit Thomas und seiner Familie war ich am Meer! Hier könnt ihr sehen, wo wir hingefahren sind: Gemeinsam wohnten, schliefen und kochten wir in einem Zelt. Deshalb mussten wir auch



mas war jeden Tag im Meer schwimmen und tauchen, mir war's dann doch ein bisschen zu naß, ich hab lieber vom Strand aus zugesehen. Aber die Pizza hat uns beiden lecker geschmeckt ... hmmm!



Geheimnisvolle Rosenkranzkirche



Neue Räselfrage:

Welches Kunstwerk in unserer Kirche verbindet uns mit anderen Pfarren in Wien, wie Namen Jesu (1120), Maria Namen (1160) oder Am Tabor (1020)?

Auflösung Heft Sommer:

Die "Stadt auf dem Berg" kann man in unserer Krypta bewundern. Der dortige Tabernakel symbolisiert diesen Gedanken.

Andrea Schipper



GETAUFT WURDEN: Johanna Hosemann, Elias Holzschuster, Mia Schrey, Wolfgang Scheifinger, Emily Künzli, Lorenz Lipka, Evangelin Raczova, Anna Schweiger, Tamina Herenda



GETRAUT WURDEN: Michael Schuh und Kathrin, geb. Schuster



GESTORBEN SIND: Robert Forgatsch, Gottfried Novak, DI Georg Müller, Hildegard Klus, Anna Pimperl, Elisabeth Kaufmann, Theresia Türk, Gerda Stitzle, Johann Caha, Josef Gmeiner, Reg. Rat Johann Weber, Angela Ficker



LIEBE HETZENDORFERIN- NEN UND HETZENDORFER!

Daran bleiben!

Seit einigen Wochen und Monaten habe ich mir viele Gedanken über verschiedene wichtige Ereignisse gemacht, z.B. über die Diözesanreform oder die Flüchtlingswelle. Wir leben in ganz spannenden Zeiten und viele strukturelle, politische oder soziale Änderungen verlangen uns neue Ideen, zusätzliche Kräfte und Energien ab. Diese Kräfte brauchen wir aber zugleich für unsere alltäglichen Aufgaben und Pflichten, für den Freundeskreis.

Wie schaffen wir es, die Balance zu halten zwischen dem bisherigen, gewohnten Alltagsrhythmus und den neuen Herausforderungen, die wahrscheinlich nicht geringer werden? Ich denke, man muss eben einfach daran bleiben.

Daran zu bleiben heißt nichts anderes, als wieder den Alltagsrhythmus ins Zentrum zu rücken, die eigene Familie, die Arbeit, Freunde und auch das Gebet, damit alles gelingt. Dann kann man die größeren politischen und kirchlichen Phänomene deutlicher betrachten, dann kann man sich auch sozial verpflichtet.

Daran zu bleiben heißt, sich vor der Zukunft, oder vor Änderungen nicht zu fürchten. Die Angst war immer ein schlechter Berater. Daran zu bleiben heißt, sich emotional zu engagieren, aber auch rational zu denken. Medien und Politik werden weiter mit unseren Gefühlen spielen, doch persönliche Verantwortung braucht grundsätzlich das rationale Denken.

Ich wünsche Ihnen, dass es Ihnen gelingt, daran zu bleiben, die Balance zu halten zwischen Ihrem Alltag und dem, was um Sie herum geschieht, was auf uns alle zukommt. Wer daran bleibt, bewahrt das Zentrum des Lebens und darf optimistisch in die Zukunft schauen.

Ihr Pfarrer Karol Giedrojč

Ehejubiläums-Gottesdienst!

8.11.2015, 9:30 Uhr Herzliche Einladung an alle, die sich vor kurzem, oder auch vor längerer Zeit „getraut“ haben - an alle Ehepaare - zu einer gemeinsamen Messfeier

4. Hetzendorfer Tischtennisturnier

Sie haben genug vom Passivsport und wollen endlich wieder mal selber den Schläger schwingen? Dann laden wir herzlich ein, am Hetzendorfer Tischtennisturnier teilzunehmen! **8.11.2015, 13:30 bis ca. 18 Uhr.** (Nennschluss ist 14:15 Uhr!) Herzliche Einladung an alle, die gerne mitspielen möchten und an alle Zuschauer/innen!

Das Hetzendorfer Tanzcafé

11. Oktober 2015 Zum zweiten Mal können Sie Ihr Tanzbein schwingen oder nur gemütlich Kaffee trinken zu abwechslungsreicher Tanzmusik: Klassisch und Lateinamerikanisch im Rahmen des Pfarrcafé nach dem Gottesdienst bis ca. 14 Uhr. Der Pfarrsaal steht Ihnen als Ballroom zur Verfügung!



Foto: OKraus

BERGMESSE AM HOCHWECHSEL

mit Pfarrer Karol Giedrojč und Pater Hannes König S.J.

Samstag 3. Oktober 2015

Treffpunkt und Beginn auf der Steyersberger Schwaig (1367m) pünktlich um 09:00 Uhr (Fahrzeit ab Hetzendorf etwa 75 Minuten.) Wanderung über Arabichl (1595m), Schöberl- und Umschußriegel (1720m) zum Hochwechsel (1743 m; Gehzeit ca. 2,5 Std.) 12 Uhr Bergmesse; dann Abstieg über Kranichberger Schwaig (2 Std.)

Herzliche Wandergrüße und bitte ANMELDEN.

Markus und Martha / m.raimann@hotmail.com; martha.friedl@chello.at



Foto: OKraus

JUNGSCHARLAGER 2015

Voller Vorfreude und nichts Böses ahnend, traten wir unsere Reise an, in sieben Tagen alle Kontinente zu bereisen. Auf dem Weg nach Spanien gab unser Reisebus mitten in der französischen Provinz, abgeschieden von jeglicher Zivilisation, den Geist auf. Der Hyperantrieb war zersplittert (natürlich brauchen wir einen Hyperantrieb, wie kommt man sonst in sieben Tagen um die Welt?). Zum Glück befanden wir uns auf dem Privatgrund des französischen Grafen Monsieur Undestrois (gesprochen Ödötrö), der hier mit seinem But-

ler Florin Fromage einen Kaffee genoss. Täglich mussten wir neue Herausforderungen meistern um den Hyperantrieb reparieren zu können.

Die Woche verging wie im Flug und es wurden viele neue Eindrücke gesammelt. Doch bevor die Rückreise angetreten werden konnte, mussten wir das Chaos von den vielen Partys bereinigen. In clevere Putztrupps unterteilt meisterten wir auch diese Aufgabe mit Bravour. Die Busfahrt zurück in die schönste Stadt der Welt verschliefen die meisten. Was nehmen wir mit von der Reise um die ganze

Welt? Ich darf hier einige unserer Abenteuerer zitieren die das Erlebnis in ein Wort fassen sollten: "Freundschaft", "Spaß", "Spiel", "Erlebnis", "Lachen", "neue Freunde", "Zusammenhalt", "Supergeil".

Wir Jungscharleiter bedanken uns bei allen Kindern und vor allem den Eltern, die ihren Kindern diese Woche voller Spaß und Erlebnissen ermöglicht haben. Auch im kommenden Schuljahr freuen wir uns über alle, die gerne bei uns in der Jungschar dabei sein wollen.

Wendelin Feichtinger



PFARRKINDERGARTEN & HORT



UNSER KRÄUTERBEET

Nachdem uns einige Eltern im Frühjahr Kräuter schenkten, beschlossen wir: „Wir machen ein Kräuterbeet in unserem Garten!“ Ein geeigneter Platz wurde schnell gefunden und sofort ging es los! Die Kinder gruben um, zupften das Unkraut aus und mischten Komposterde in das Beet. Danach konnten unsere kleinen Gärtner die Löcher graben und wir setzten unsere Kräuter von A wie Apfelminze bis Z wie Zitronenmelisse mit Feuereifer ein. Dazwischen kamen noch Sonnenblumenkerne und Feuerbohnen in die Erde. Damit unser Beet hübsch aussieht, bemalten die Hortkinder den Zaun bunt mit Blumen. Die Kräuter haben wir mit selbstgemachten Holzschildern bestückt. So können die Eltern die Kräuter gleich erkennen.



Da unsere Feuerbohnen sehr schnell wuchsen, mussten wir Holzstangen einschlagen und Schnüre spannen. Darauf hatten die Pflanzen einen guten Halt und rankten sich fast bis zu den Kindergartenfenstern hinauf. Auch unsere Köchinnen Fini und Nurdan gehen oft zu unserem Beet und holen sich Kräuter für unser Mittagessen. In den restlichen, freien Plätzen wurden noch Zucchini und Paradeiser gepflanzt, die wir immer wieder gießen mussten, da der Juni sehr heiß war. Selbstverständlich suchen wir unsere Pflanzen auch regelmäßig nach Läusen ab, die aber bis jetzt keine Lust auf einen Kindergartenbesuch hatten. So waren wir im Frühling und im Sommer immer sehr beschäftigt, was uns sehr viel Spaß machte.

Ach ja, unser Insektenhotel im Vorgarten ist gut gebucht. Die ersten Gäste sind eingezogen und haben die Türen (Löcher) fest verschlossen. Eine ältere Frau hat uns sogar altes Brot für unseren Hasen, der in der Vorgartenwiese sitzt, vorbeigebracht (...er ist aber leider aus Holz ☺ Es war, es ist und es bleibt spannend.

Elfi Polly

SOMMER IN HETZENDORF



Fronleichnam

„Wenn das Brot, das wir teilen als Rose blüht, und das Wort, das wir sprechen als Lied erklingt, dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut, dann wohnt er schon in unserer Welt...“ So heißt es in einem Lied, das wir immer wieder gerne singen. Und so haben wir es auch heuer zu Fronleichnam erlebt: Bei herrlichem Wetter sind wir von der Kirche losgezogen, in der Mitte unserer Prozession Jesus Christus, das „Brot des Lebens“ in der Monstranz. Viele Kinder, darunter viele Erstkommunionkinder, haben Blumen gestreut, Lieder wurden gesungen, nach einer kurzen Station vor dem Pensionistenhaus und dem Segen durch Pfarrer Karol durften wir unsere Gemeinschaft auf dem Pfarrplatz bei Würstel und Getränk noch ausgiebig pflegen.

Maria Raffetseder

Kronen haben immer Saison

Es ist nicht ganz selbstverständlich bei knapp 40 Grad schon an die Witterungsbeständigkeit von Sternsingerkronen zu denken, aber man kann nie früh genug mit den Vorbereitungen beginnen. In diesem Sinne haben sich 12 JS-Gruppenleiter, -Mamas und -Kinder daran gemacht für den kommenden Jänner funkelnde, vielfältige und wetterfeste Kronen zu basteln. Jede sollte ein besonderes Einzelstück werden und wurde liebevoll mit Glitzerstaub, Folienschnipsel und Steinen jeder Größe verziert. Die Organisatoren freuen sich schon, wenn im Jänner hoffentlich viele begeisterte Königskinder stolz ihre neuen Kronen durch Hetzendorf tragen!

Andrea Schipper



Wanderung mit Cäcilia

An einem wettermäßig sehr launenhaften Sonntag im Juni durfte Cäcilia gemeinsam mit rund 35 BegleiterInnen aus der Hetzendorfer Kinderwortgottesdienst-Runde den Lainzer Tiergarten erforschen. Schon nach wenigen Metern war sie sehr froh sich in einem großen Zwillingsschwabenwagen verstecken zu können, denn auf dem Weg zum Hirschstamm begegneten der fröhlichen Wanderschar mindestens zehn Wildschweine und genauso viele Frischlinge. Nach einer Stärkung und Pause am Spielplatz ging es über die Hubertuswarte wieder zurück zum Gütenbachtor. An diesem Tag war mit Sonne, Regen, Tieren, Blumen, Warte, Schaukel und Eis wirklich für jeden etwas dabei und alle freuen sich auf einen ebenso abwechslungsreichen Ausflug im nächsten Jahr.

Andrea Schipper

Feilschen für einen guten Zweck

Flohmarktware und Kostbarkeiten, Würstel und Hüpfburg, Sonne und nette Gespräche. All das charakterisiert den freundlichen Tag in der Pfarre Hetzendorf, wo sich mehr als 30 helfende GemeindemitarbeiterInnen die Zeit nahmen, gemeinsam dem Motto „Aus Alt mach ... Geld“ nachzueifern. Verkauft wurden Comics und Bügeleisen, Maultrommel und Geschirrservice, Ölgemälde und Langspielplatte, Krimi und Klöppeltischdecken. Harte Verhandlungen und wunderbare Begegnungen ließen aus diesem Tag eine schöne Erinnerung in uns allen entstehen. Die Arbeit hat sich gelohnt: die Spenden kommen Heribert Hrusa für sein Schulprojekt in Ecuador und der Pfarre für die Rückzahlungen der Kirchenrenovierung zu Gute. Danke. Christian Kraus



Unser Pfarrblatt



Auch ohne Flugzeug brauchen Sie dafür nicht mehr als 4 Mal 1 Stunde im Jahr!

Wenn Sie uns helfen wollen, melden Sie sich im Pfarrbüro!

Hexe Lillis Sachwissen in der Pfarrbibliothek

Einmal mit Hexe Lilli durchs Weltall! Wie entstand das Universum? Wie sieht unser Sonnensystem aus?

Wie heißen die Planeten? Das und vieles mehr erfahren junge Himmelsforscher in diesem informativen Sachbuch. Die Hexe Lilli kennt sich aus auf der Ritterburg. Sie weiß, wozu es einen Bergfried gab. Sie erklärt die Ausbildung zum Ritter. Und sie verrät den jungen Lesern auch, was bei einem Turnier geschah. Das spannende Leseabenteuer führt mitten hinein in die Zeit des Mittelalters - zu Burgherrn und Bauern, zu Raubrittern und Kreuzrittern, zu Mönchen und Minnesängern.

Diese und drei weitere interessante Bücher von der Hexe Lilli findest Du ab sofort in der Pfarrbibliothek.

Karin Pokorny



Foto: Karin Pokorny



Termine der nächsten öffentlichen Pfarrgemeinderatssitzungen sind: Di. 29. Sept. und Do. 19. Nov. jeweils 18.00 Uhr

www.pfarre-hetzendorf.at
www.facebook.com/pfarre.hetzendorf

Helmut Raab Installateur GesmbH

Gas – Wasser – Heizung – Gebrechendienst

Hetzendorfer Straße 135, 1120 Wien

Tel: 01/804-35-92, Fax: 01/804-22-85

E-Mail: info@installateur-raab.at

URL: <http://www.installateur-raab.at>



Farben Ruhser

Farbenfachgross- und Einzelhandel
Eisen- und Haushaltswaren



In unserm Adlern fließt Farbe.

Wir bieten Ihnen professionelle und praxisorientierte Fachberatung.

Wir mischen Ihnen jeden gewünschten Farbton.

z.B.: Wohnraum-, Mineral-, Fassadenfarben, wasserverdünnbare Lacke, Kunstharzlacke, Holzschutz für innen und aussen oder auch 2K Beschichtungen sofort.

1120 Wien, Hetzendorferstrasse 130 Tel.: 01/ 804 26 57 www.ruhser.at



hannes schneider

ELEKTR. LICHT- U. KRAFTINSTALLATIONEN
NACHTSPEICHERHEIZUNGEN
STEUER- U. SIGNALEINRICHTUNGEN
SPRECHANLAGEN
BLITZSCHUTZBAU
STÖRUNGSDIENST

1120 WIEN, HETZENDORFER STRASSE 83
TEL.: 804 33 59 FAX 804 33 59-59



Impressum:

"Hetzendorfer Pfarrblatt" • DVR: 0029874(1068) • Herausgeber, Redaktion, Medieninhaber (Verleger): Pfarre Hetzendorf, 1120, Marschallplatz 6 • Tel. 01/804 33 68 • E-mail buer0@pfarre-hetzendorf.at • homepage www.pfarre-hetzendorf.at
 Druck: Donau Forum-Druck Ges. m. b. H., 1230 Wien, Walter-Jurmann-Gasse 9



BESONDERE GOTTESDIENSTE

Vorabendmessen jeden Samstag um 18.00 Uhr – bitte auch den aktuellen Aushang in den Schaukästen und im Kirchenvorraum beachten.

Sonntag, 4.10.:

9.30 Dank-Gottesdienst mit LE+O-Sammlung; KiWoGo (Krypta) – anschließend Oktoberfest im Pfarrsaal

Sonntag, 18.10.:

9.30 Gemeindemesse zum Sonntag der Weltmission; KiWoGo (Krypta)

Donnerstag, 22.10.:

10.15 Hl. Messe im "Haus Hetzendorf"

Sonntag, 25.10.:

9.30 Gemeinde-/Geburtstagsmesse

Montag, 26.10.: 9.30 WoGo-Feier zum Nationalfeiertag

Sonntag, 1.11. – Allerheiligen:

9.30 Gemeindemesse; 15.00 Ökumenischer Gottesdienst auf dem Südwest-Friedhof im Alten Teil

Montag, 2.11. – Allerseelen:

15.00 Gräbersegnung auf dem Hetzendorfer Friedhof, 19.00 Gedenkmesse für die Verstorbenen unserer Pfarrgemeinde

Sonntag, 8.11.:

Ehejubiläums-GODI um 9.30

Mittwoch, 11.11.:

Martinsfest der Kindergarten- und Hortgruppen in der Kirche

Freitag, 13.11.:

8.30 Pfarrblattshelfermesse

Sonntag, 15.11. – Elisabethsonntag:

9:30 Gemeindemesse

Sonntag, 22.11. – Christkönig:

9.30 Gemeindemesse gestaltet von der Jungschar

Donnerstag, 26.11.:

10.15 Hl. Messe im "Haus Hetzendorf"

Samstag, 28.11.:

18.00 Vorabendmesse mit Segnung der Adventkränze

Sonntag, 29.11. - 1. Advent:

9.30 Familienmesse mit Segnung der Adventkränze und Vorstellen der neuen FirmkandidatInnen; Geburtstagsmesse

Roratemessen:

jeweils um 6.15 Do, 3.12., Mi, 9.12., Mi, 16.12 und Mi, 23.12.



ANMELDUNG ERSTKOMMUNION

Direkt am 1. Elternabend am Do., 12. Nov. 2015 um 19.00 im Pfarrsaal (Marschallplatz 6b); mitzubringen: Taufschein + 2 Passfotos des Kindes + 26,- Materialbeitrag. Eine spätere Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich!



ANMELDUNG FIRMUNG

Persönlich im Pfarrbüro, Marschallplatz 6: Fr. 2. 10. + Di. 6. 10. + Fr. 9. 10. von 14-17 Uhr, Do. 8. 10. 2015 von 14-18 Uhr; mitzubringen: Taufschein + 2 Passfotos des Firmkandidaten + 67,- für Material und Firmwochenende. Erster Firm-Treff am Fr. 20.11. 2015 um 17.00 im Pfarrsaal (Marschallplatz 6b)



EUCCHARISTISCHE- ANBETUNG

Atem holen und Zeit nehmen für Gott - jeden 1. Freitag im Monat um 19:00 Uhr in der Krypta. Sie sind alle herzlich dazu eingeladen !



KINDERWORT- GOTTESDIENSTE

Eigener Wortgottesdienst für Kinder von 0 bis ca. 12 Jahren parallel zur Gemeindemesse in der Krypta (Eingang bei den Arkaden neben der Sakristei): 4.10., 18.10., 15.11., Advent: 29.11.: Familienmesse mit Vorstellung der Firmlinge und Adventkranzsegnung; KIWOGO: 6.12., 13.12., 20.12.



STÖPSELGRUPPE

Jeden Donnerstag 9.30 bis 11.30 im Pfarrsaal



SENIORENRUNDE

Jeden Dienstag 15 Uhr im Pfarrsaal

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE



PFARRKIRCHE

Sonntag:

9.30 Uhr Gemeindemesse

Dienstag:

8.30 Uhr Hl. Messe in der Krypta

Donnerstag:

18.00 Uhr Begräbnismesse (fallweise)

Freitag:

8.30 Uhr Hl. Messe in der Krypta

Samstag:

18 Uhr Vorabendmesse
Beichtgelegenheit: An Samstagen vor der Abendmesse nach Voranmeldung oder nach Vereinbarung



HETZENDORFER SCHLOSSKIRCHE

Hetzendorfer Str. 79

Gottesdienstzeiten: Sonntag 9.00 und 11.00; bitte den Schaukasten beachten



MARIANNEUM

Hetzendorfer Str. 117

Täglich um 8.30 Uhr



PFARRBÜRO

1120, Marschallplatz 6a

Öffnungszeiten:

Di, Do und Fr 9.00-11.00, Mi 17.00-19.00, Mo geschlossen!

Karol Giedrojć - Fünf Jahre Hetzendorf

Erinnerungen an die Installation am 3. Okt. 2010:

Ich kann mich erinnern an den Schlüssel, der mir in die Hand gedrückt wurde beim Kirchentor. Bischofsvikar Rühringer hat mich in die Kirche begleitet und Hans Bendsdorp hat beim Gottesdienst zu mir positiv zum Ausdruck gebracht: „Du wirst sicher Vieles anders machen, als ich.“ (Karol lacht herzlich).

Was war vor deinem Amt als Pfarrmoderator hier in Hetzendorf?

Ich war davor drei Mal Kaplan: in Osttirol, in Oberlaa und in Mauer. Als Pfarrer ändert sich dann sehr viel, man wird mehr beobachtet.

Wie war deine Stimmung, als du nach Hetzendorf gekommen bist?

Durch manche Erfahrungen in vergangenen Pfarren hatte ich ein bisschen Angst, einen streithaftigen Pfarrgemeinderat leiten zu müssen, aber Gott sei Dank, in Hetzendorf ist alles ein bisschen anders!

Wie erlebst du deine Berufung als Priester hier in Hetzendorf?

Ich denke, man muss als Priester nicht unbedingt für die Leitung einer Pfarre geboren sein, aber ich versuche über die Dinge nachzudenken, und sie ein bisschen

ins Gebet zu bringen. Der liebe Gott gibt uns Gott sei Dank Distanz zu Vielem.

Bist du in Hetzendorf schon „Zu Hause“?

Schön langsam. Erst wenn man der Funktion gewachsen ist, wenn man sich wohlfühlt mit den anderen, dann denke ich mir, kann ich mich zu Hause fühlen.

Hast du Hobbies?

Ich lese gerne Bücher zu kirchenpolitischen Themen, spiele Tischtennis und fahre viel mit dem Rad. Ab und zu gehe ich auch den von mir so genannten „Kaplan Hübel-Weg“, das heißt: zum Friedhof. Kaplan Hübel hat angeblich dazu gesagt, er geht „mit den Seelen sprechen“.

Wo siehst du dich selbst in 5 Jahren?

Ich will in Hetzendorf bleiben, weil ich denke, eine Amtsposition sollte dauerhaft und langfristig sein. Wenn der Pfarrer zu oft wechselt, ist das schlecht für die Pfarre selbst.

CKraus

(Das komplette Gespräch finden Sie am
Schriftenstand und auf der Pfarr-Homepage.
www.pfarre-hetzendorf.at)



Foto: Joe Pala

Kinderflohmarkt
10. Oktober 2015
9 bis 12 Uhr
Pfarrsaal Marschallplatz 6b

Oktoberfest
4. Oktober 2015
nach der Messe bis 14 Uhr
Weißwürste, Bier, Brezn, Lebkuchenherzen und noch viel mehr
Die Jungscharleiten freuen sich auf Ihr Kommen.



**Herzliche Einladung
zum
HETZENDORFER
ADVENTMARKT 2015
im Pfarrheim,
12. Marschallplatz 6b**

ERÖFFNUNG:

**Samstag, 21. November
15:30 - 18.00 Uhr**
mit einer literarisch-
musikalischen Einstimmung.

WEITERE ÖFFNUNGSZEITEN:

vom 22.11. bis 13.12.
**Sonntag jeweils
10.30 - 12.00 Uhr**

Es erwartet Sie: selbst Gemachtes
Weihnachtliches • Künstlerisches
Praktisches • Schmuck • Köstlichkeiten
Der Reinerlös wird zu 2/3 für die Kirchen-
renovierung und zu 1/3 für das Schul-
projekt von Heribert Hrusa in Ecuador
verwendet. Auf Ihren Besuch freut sich
das Adventmarkt-Team!



PUNSCHSTAND

21.11. bis 19.12.2015
**jeweils Samstag von
17:00-20:00 Uhr**

24.12.
**nach der Christmette
ab ca. 24:00 Uhr**

ADVENTKLANZBINDEN

Das alljährliche Adventkranzbinden gehört zu den Ur-Traditionen der Jungschar Hetzendorf und wird von bastelinteressierten Kindern gerne wahrgenommen. Neben der Möglichkeit, schöne Adventkränze bei besinnlicher Musik zu gestalten, sorgen Kekse und Punsch bei Kindern und Eltern für gute Stimmung.

**Wir würden uns freuen,
zahlreiche Kinder am Samstag,
dem 28. NOVEMBER, um 15 Uhr
im Jungschazimmer begrüßen zu
dürfen!**

BITTE VORMERKEN

SEITE 8